



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Regen-Bodenmais

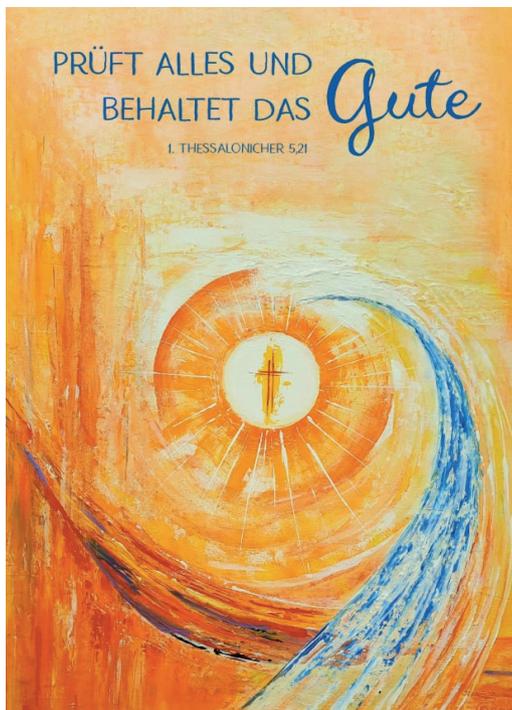
Februar 2025 - Mai 2025

"Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete."

Lukas 24,32

Für die evangelischen Christen und Christinnen in Bischofsmais, Bodenmais, Böbrach, Drachselsried, Kirchberg, Kirchdorf, Langdorf, Regen, Rinchnach, Zachenberg und unsere Gäste.

Geistliches Wort zur Jahreslosung 2025



Prüft alles und behaltet das Gute!

Wie man es auch dreht und wendet, diese Jahreslosung hat es in sich.

Das geht nicht mit Zurückhaltung, so als ginge einen das alles nichts an.

Prüfen geht nur aktiv. Im Tun. Im Ausprobieren. Ob das was taugt. Ob es funktioniert. Ob es geht. Und zwar ALLES.

Prüft alles – gerade das Neue, das Unbekannte.

Das, was einen herausfordert, weil es einen

aus der „Komfort-Zone“ herausholt. Also aus dem, was einem gewohnt ist und in dem man sich wohl fühlt – weil man es kennt.

Aber das, was man kennt, das scheint keine Prüfung mehr zu brauchen. Oder vielleicht doch?

Zu „Allem“ gehört auch das Gewohnte – es könnte ja sein, dass es nicht mehr passt. Zu klein geworden ist oder zu bequem.

Im Prüfen von allem, gerade von dem Neuen, steckt immer die Möglichkeit, dass es sich als GUT herausstellt.

Ja, diese Jahreslosung ist eine Herausforderung.

Weil es mit diesem Motto nicht gut geht, einfach im Gewohnten zu bleiben. Weil es nötig ist, sich aufzumachen, Neues auszuprobieren, auch auf die Gefahr hin, dass es schief geht.

Denn es birgt ja auch die Chance, dass es gut wird. Eine Chance, die ich aber ja nur im Prüfen entdecke.

Ja, das ist eine Herausforderung: für uns als Gemeinde – ich bin gespannt, welche Ideen der neue Kirchenvorstand haben wird! Und auch eine für mich selbst.

Wer weiß schon, was es dieses Jahr alles auszuprobieren gilt, welche Möglichkeiten und Wege sich auftun werden?

Das ist eine Herausforderung, weil Vertrautes verlassen oder hinterfragen, Neues ausprobieren und testen, immer ein wenig Angst macht.

Je nachdem, wie abenteuerlustig die Gemüter sind.

Die Sache ist nur:

Unser Gott war schon immer einer, der Menschen in Neues geführt hat. Der sie herausgefordert hat, ihm zu vertrauen und dann mit ihm sich auf neue Wege zu begeben.

Und mit der Gewissheit, dass Gott da ist und mitgeht, klingt diese Jahreslosung dann nach:

**Hab keine Angst vor Dingen, die du noch nicht kennst.
Hab keine Angst, du könntest etwas falsch machen oder etwas „Verbotenes“ tun.**

Nur Mut, probiere es aus - und dann behalte das Gute!

Ein gesegnetes und mutiges neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Matthias Schrickler

Im Pfarrbüro endet eine Ära: Nach 36 Jahren geht Eleonore Stamm in den Ruhestand

Im Mai geht Eleonore Stamm nach 36 Jahren Tätigkeit als Pfarramtssekretärin unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand.

Von vielen nur **Elli** gerufen, war sie in der Regel die erste Anlaufstelle im Pfarrbüro und das Gesicht am anderen Ende des Telefons. Sie kümmerte sich um die allgemeinen Bürotätigkeiten, um Termine in Kirchengemeinde und Urlauberseelsorge, um die Gabenkasse und um vieles andere mehr.

Aus Franken hierhergezogen, erlebte sie manches anders als dort. Und mehr Kinder gab es damals auch noch in unserer Kirchengemeinde, insbesondere durch viele Spätaussiedlerfamilien.

So brachte sie sich vor allem in den ersten Jahren neben den festen Bürotätigkeiten ehrenamtlich in der Kinderarbeit wie z.B. bei den großen Kinderbibeltagen ein.

Elli Stamm arbeitete mit drei Regener Pfarrern zusammen.

Die Zahl der Bodenmaiser Geistlichen ist tatsächlich noch größer, da es damals noch eine sogenannte "z.A.-Stelle" gab, auf der die jungen Pfarrerinnen und Pfarrer nur relativ kurz verweilen konnten.

Im Namen von Kirchenvorstand und Kirchengemeinde danken wir für alle geleistete Arbeit, viel persönliches Engagement und manches persönliche Wort zur rechten Zeit und wünschen für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Ruhestand.

Die offizielle Verabschiedung findet im Gottesdienst am 2. März 2025 statt.



Bei der Schulung für
Pfarrsekretärinnen in
Rothenburg ob der
Tauber

Beim Kinderbibeltag



Beim 30-jährigen Jubiläum

Abschied von Pfarramtsekretärin Eleonore Stamm



Liebe Elli,

du hast nun fast 36 Jahre im Pfarrbüro gearbeitet.

Was hat dir an der Arbeit gut gefallen, was weniger?

Die Arbeit im Pfarrbüro ist sehr abwechslungsreich und man hat Kontakt zu unterschiedlichen

Personen. Weniger gefallen haben mir die technischen Veränderungen.

Hat sich viel verändert in den letzten Jahrzehnten?

Ja, man hat weniger persönliche Kontakte und es läuft viel digital.

Wie ist es eigentlich, bei der Kirche beschäftigt zu sein?

Ich habe mich immer gern auch ehrenamtlich in der Evangelischen Kirche engagiert, vor allem in der Kinderarbeit mit meinen drei Kindern.

Gibt es ein Ereignis in unserer Kirchengemeinde, an das du dich besonders gern erinnerst?

Das 40-jährige Kirchenjubiläum in Regen 1998 mit der Chagall-Ausstellung im VR-Dachboden.

Wie stellst du dir jetzt deinen Ruhestand vor?

Ich bin offen für Neues, wie zum Beispiel: Weinlese in Franken.

Hast du einen Wunsch für die Zukunft der Kirchengemeinde Regen-Bodenmais?

Dass sie immer offen sein soll für neue Ideen und neue Menschen.

Das Interview führte Pfarrer Matthias Schrickler

Vorstellung der neuen Pfarramtssekretärin

Mein Name ist **Christiane Lorenz**, ich bin verheiratet und Mama von drei wunderbaren Kindern im Alter von 7, 11 und 13 Jahren.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Regen. Für meine Ausbildung zog ich nach München und kehrte dann aber nach einigen Jahren wieder nach Regen zurück, weil ich mich in der Großstadt nie richtig wohl gefühlt habe. Hier im „Woid“ bin ich „dahoam“ – und gottseidank konnte ich auch meinen Mann davon überzeugen, dass es hier schön ist. So wurde Regen und der Bayerische Wald nicht nur zu meinem, sondern zu unserem Zuhause. Hier sind wir als Familie gerne in der Natur unterwegs - Sommer wie Winter, lieben es aber auch zu verreisen. Yoga ist für mich ein schöner Ausgleich im Alltag, der mir Kraft und Ruhe schenkt.



Beruflich komme ich ursprünglich aus dem Tourismus und nach vielen erfüllenden Jahren Elternzeit fand ich einen sehr schönen Wiedereinstieg als Assistentin der Werkleitung bei einem ortsansässigen Unternehmen.

Das Leben lebt von Veränderung und so unterstütze ich ab Januar Frau Stamm als Pfarramtssekretärin und freue mich darauf, die Gemeinde und ihre Menschen kennenzulernen mit vielen netten, bereichernden Begegnungen. Gerne stehe ich Ihnen mit einem offenen Ohr und helfenden Händen im Pfarrbüro zur Seite und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarrgemeinschaft.

Herzliche Grüße
Christiane Lorenz

Seniorenadventsfeier

Bis auf dem letzten Platz war der Gemeinderaum belegt, als Nikolaus samt Krampus unseren Seniorinnen und Senioren einen Besuch abstattete. Der heilige Mann lobte besonders das Vorbereitungsteam und deren Backkünste, die nicht nur im Advent die Kaffee-Nachmittage mit herrlich Selbstgebackenem bereichern und bewirten.

Pfarrer Schrickler begann den Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche, in der er auf die Frauen Maria und Elisabeth einging. Beide reden aus Gottes Geist und läuten so die Weihnachtsgeschichte ein. Die Lieder an der Orgel begleitete Siegfried Elstner.

Neben besinnlichen Gedanken gab es natürlich auch genügend Plätzchen und Stollen zum Probieren an diesem Nachmittag. Das Vorbereitungsteam hatte den Gemeinderaum nicht nur wunderbar adventlich dekoriert, sondern auch die Teller mit viel Selbstgebackenem vorbereitet.

Kirchenvorsteher Klaus Pister hatte zwei Vorlesegeschichten dabei. Eine sehr humorvolle, die so manches herzhaftes Lachen provozierte und eine sehr berührende Bodenmaiser Nacherzählung der Weihnachtsgeschichte aus der Feder von Tobias Krenn. Der Segen und das bekannte Adventslied „Macht hoch die Tür“, das von allen im fränkischen Dialekt gesungen wurde, beendete dann den sehr stimmungsvollen Nachmittag. Wir freuen uns auf die Fortsetzung im neuen Jahr.



Die wilden Zwerge



Bei uns rappelt' s im Karton - Donnerstags von 15 - 16 Uhr
Wir spielen, singen, toben, schließen Freundschaften, tanzen,
bauen, lauschen spannenden Geschichten von Jesus, der die
Kinder besonders liebt, beten, turnen, segnen, staunen, tauschen
aus, basteln, wachsen und warten auf DICH! Sei herzlich
willkommen und traue Dich mit Deinem Zwerg zu uns zu kommen!

Kathrin Ertl



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Schau mal
rein!



Alles rund um das
Studium der
Religionspädagogik
und Kirchlichen
Bildungsarbeit,
Berufsaussichten
und Einblicke findest
Du auf unserer
Website.



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

90. Geburtstag Werner Otto

Werner Otto, wie er lebt und lebt. So gesehen bei unserem schönen Reformationsjubiläumsgottesdienst am 31.10.2017, bei dem der Chor prächtig sang mit ihm im Bass. Das Singen und die Musik sind große Leidenschaften in seinem Leben. Als Lektor hat er lange Jahre in beiden Kirchen Gottesdienste geleitet. Die Bibel ist für ihn durch viel Austausch, Lesen und Hören zu einem treuen Lebensbegleiter geworden. Inzwischen ist die Welt um ihn kleiner. Anfang Oktober des vergangenen Jahres beging er seinen 90. Geburtstag. Kirchenvorstand und Mitarbeiter gratulierten von Herzen und wünschen, dass er Gottes Kraft und Segen täglich spüren möge.



Prominente Prediger/-innen

Seit 2014 gibt es die Veranstaltung „**Prominent gepredigt**“ in unserer Kirchengemeinde. Sie findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Jeweils vier Predigerinnen und Prediger aus Kirche, Politik, Gesellschaft und Kultur erklären sich bereit, zu einem Thema zu sprechen, das sie persönlich angeht und bewegt

Das **Thema 2025** soll sich diesmal an der Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief 5,21 orientieren, wieder mit einem Focus auf den persönlichen Bezug. Es lautet:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Was tut meinem Glauben eigentlich gut?

Für die vier Predigten, die ab dem 16. März stattfinden sollen, konnten wir gewinnen:

16. März: Roland Pongratz, Niederbayerischer Kulturpreisträger und Drumherum-Organisator

23. März: Heidemarie Horenburg, Vorsitzende Hospizverein Arberland

30. März: Thomas Guba, Dekan des Dekanats Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden

6. April: Ossi Heindl, Krimi-Autor

Herzliche Einladung!
Pfarrer Matthias Schrickler

Einladung zum Weltgebetstag 2025



7. März 2025 19 Uhr

Auferstehungskirche Regen

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung 2025 sind christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen.

In Regen feiern wir diesen Gottesdienst am **7. März 2025 um 19 Uhr** in unserer Auferstehungskirche.

In Bodenmais findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der katholischen Kirche statt. Hierzu ergeht bereits jetzt herzliche Einladung.

Gesucht sind noch Helferinnen für den Gottesdienst in Regen.

Wer sich vorstellen kann, dass er am Gottesdienst und/oder bei der Vorbereitung des anschließenden Imbisses helfen kann, möge sich bitte melden bei

Gertraud Häusler, Tel. 09921/4049

Mail : gh1950@gmx.net.

Das Vorbereitungstreffen findet am **5. Februar, 16 Uhr im Gemeinderaum Regen** statt.

Gottesdienstplan Februar 2025 - Mai 2025

02.02.2025 Letzter So. nach Epiphania	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
09.02.2025 4. So. vor der Passionszeit	09.30 Uhr Regen 11.00 Bodenmais
16.02.2025 Septuagesimä	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
23.02.2025 Sexagesimä	09.30 Uhr Regen 11.00 Bodenmais
02.03.2025 Estomihi - Faschingsgottesdienst	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
09.03.2025 Invocavit	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
16.03.2025 Reminiszerie	09.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
23.03.2025 Okuli	09.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
30.03.2025 Lätare	09.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
06.04.2025 Judika	09.30 Uhr Regen Prominent gepredigt
13.04.2025 Palmarum	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
17.04.2025 Gründonnerstag	19.00 Uhr Regen Feierabendmahl
18.04.2025 Karfreitag	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Beichte 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl und Beichte 15.00 Regen - Todesstunde

20.04.2025 Ostersonntag	05.30 Uhr Regen - Osternacht mit Abendmahl und Osterfrühstück 09.30 Uhr Regen - Familiengottesdienst 11.00 Bodenmais mit Abendmahl
21.04.2025 Ostermontag	09.30 Uhr Regen
27.04.2025 Quasimodogeniti	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
04.05.2025 Misericordias Domini	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
11.05.2025 Jubilate	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
18.05.2025 Kantate	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
25.05.2025 Rogate	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
29.05.2025 Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr - Südgemeinden am Höllensteinsee

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**

FÜR ALLE
MIT HERZ UND VERSTAND

BUNDESTAGS WAHL2025 Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirche
www.fuer-alle.info **#WÄHLEN**

Chorprobe	Wöchentlich dienstags um 19 Uhr	Kirche Regen
Bibelkreis Online	Montags, 14-tägig, 19 Uhr Info bei Lieselotte Hackl Tel: 09921-3911	
Bibel-Hauskreis	Montags, 14-tägig, 13.30 Uhr Info bei Fam. Jähne Tel: 09927-9506399	bei Fam. Jähne
Friedensgebet	Am letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr	Kirche Regen
"Die wilden Zwerge"	Donnerstags, um 15 Uhr, Info bei Kathrin Ertl Tel: 0175-3608337	Gemeinderaum Regen
Handarbeitskreis	Am ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Info bei Fr. Beil, Tel: 09921-3818	Gemeinderaum Regen
Mahlzeit für Alle	Am letzten Mittwoch im Monat um 11.30 Uhr. Der Ort wird vorher be- kannt gegeben.	Anmeldung bei Fam. Rothe (09921-2200) oder Pfarramt
Kaffeenachmittag mit Thema	In der Regel jeden 1. Mitt- woch im Monat um 14 Uhr	Gemeinderaum Regen
Mann trifft sich	Donnerstags, einmal im Monat um 19 Uhr mit The- ma und Brotzeit.	Gemeinderaum Regen
Frauenkreis	In der Regel jeden 1. Don- nerstag im Monat, Di 11.2., 15 Uhr, Fasching, Do 06.3. 17 Uhr	Gemeinderaum Regen
Spielenachmittag	Am 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Info bei Isolde Jähne, Tel.: 09927-9506399 18.2., 18.3., 15.4., 20.5.	Gemeinderaum Regen

Wichtige Adressen und Telefonnummern - Regen

Pfarrbüro Eleonore Stamm Christiane Lorenz	Schlesische Str. 1 94209 Regen pfarramt.regen@elkb.de www.regen-evangelisch.de	Di und Do: 9-12 Uhr Tel. 09921 - 2229
Pfarrstelle Regen-Bodenmais Pfarrer Matthias Schrickler	Tel. 09921 - 2229 oder 0173 - 3527105 matthias.schricker@elkb.de	
QR-Code unserer Kirchengemeinde	Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt auf unsere Homepage: www.regen-evangelisch.de	
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Gertraud Häusler	Geißkopfweg 6 94209 Regen	Tel: 09921 - 4049

Konto bei der Sparkasse Regen:
IBAN DE22 7415 1450 0000 0073 36 BIC: BYLADEM1REG

Sonstige wichtige Adressen und Telefonnummern

Diakonische Beratung Johanna Gruber	Ludwigstr. 7 93413 Cham	Tel: 09971 - 99 47 42
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 - 111 0 111
Hospizverein Zwiesel- Regen e.V.	Trauercafé Einzelgespräche, Kindertrauergruppe	Tel: 09922 - 99369 www.hospizverein- zwiesel.de

Impressum

Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Matthias Schrickler
 Druck: Druckerei Schaffer, Regen - Auflage 1200 Stück
 Mitarbeit: Gertraud Häusler, Gerd Jähne, Isolde Jähne, Nicole Nicklas, Klaus Pister,
 Matthias Schrickler, Eleonore Stamm

Freud' und Leid in der Gemeinde

Beerdigungen vom 23.02.2024 - 14.01.2025

Woitke Florian, 51 Jahre in Regen
Kraushaar Hildegard, 82 Jahre in Drachselsried
Krammich-Rußmann Judith, 73 Jahre in Rinchnach
von Scholtz und Hermensdorff Esther, 75 Jahre in Drachselsried
Dr. Rüth Guntram, 85 Jahre in Regen
Huber Hartmut, 85 Jahre in Regen
Marschner Marion, 76 Jahre in Deggendorf
Albrecht Elena, 81 Jahre in Teisnach
von Zülow Joachim, 86 Jahre in Bodenmais
Kagerbauer Christine, 89 Jahre in Langdorf
Kreuzer Alice, 88 Jahre in Regen
Schulz Berthold, 95 Jahre in Regen
Eckstein Jürgen, 88 Jahre in Regen
Wildfeuer Erika, 88 Jahre in Rinchnach

Taufen

Maxim Becker am 13.04. in Regen
Emily Weinberger am 20.04. in Bodenmais
Elsa Brim am 04.05. in Regen
Caroline Gallenkamp am 11.05. in Zwiesel
Mathea Wetzel am 01.06. in Bodenmais
Mateo Sträußl am 13.07. in Bodenmais
Nora und Lea Zachert am 17.08. in Untermittendorf
Amelia Alexandru am 24.08. in Bodenmais
Antonius Orłowski am 08.09. in Furth im Wald
Marlena Albert am 18.10. in Regen, Matzelsried

Trauungen

Ulrich und Cosima Wetzel, geb. May am 01.06. in Bodenmais
Norbert und Anna Wagner, geb. Münch am 15.06. in Bodenmais, Harlachberg
Simon und Johanna Friedrich, geb. Lupica am 29.06. in Regen
Franz und Stefanie Sträußl, geb. Alber am 13.07. in Bodenmais
Elias und Alina El-Hage, geb. Lind am 14.09. in Bodenmais

Wir gratulieren

Januar 2025

Horst Zimmermann, Hans Thomsen, Heidemarie Riedel, Sabine-Ulrike Osgyan, Erika Reim, Horst Schachenmayer, Manfred Weiß, Ingrid Adler, Michael Adam, Elfriede Winter, Sylvie Kölbl-Schlemminger, Kristina Rückert, Wolfgang Hielscher

Februar 2025

Ilse Schiller, Oskar Moritz, Irmtraud Frensko, Dr. Friedrich Harzer, Bernd Wittenzeller, Klaus Weber, Rosemarie Strasser, Hans-Georg Roeder, Gerlinde Mechel, Bernhard Dahnken, Günter Dath, Monika Damm

März 2025

Waltraud Ebner, Annedore Weyel, Angelika Strache, Renate Hartl, Reinhold Jetz, Gerda Arens, Wolfgang-Dieter Rückert, Brigitte Müller, Dr. Michael Niggemann, Doris Kittelmann, Helga Piontek, Alfred Rakotzki, Margarete Klaeger, Edith Behler, Dieter Korpies, Dorothea Rieger, Christa Dath, Herbert Weichold

April 2025

Elfriede Schmidt, Claus Mangelsen, Michael Greff, Lutz Küpper, Lieselotte Brem, Ida Perl, Amalia Brim, Gisela Hertig-Heiser, Frieda Wöller, Dr. Hartmut Rothe, Karl-Heinz Kohlberg, Barbara Weber, Horst Weise, Renate Heidel, Hiltrud Pielmeier, Gerhard Höper, Nina Becker

Mai 2025

Lydia Gaebel, Ulrich Wetzel, Hans Reichert, Ute Niedermeier, Rudolf Schinhammer, Ruth Prell, Helga Rübenstruck, Rosa Stry, Brenda Krüger, Steffen Engelhardt, Christa Köhler, Maria Schäfer, Eleonore Stamm, Gernot Weigel, Waltraud Wolkenstein, Marianne Rankl, Renate Biller

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Sie finden in unserer Aufzählung alle Geburtstagskinder, die 65 - 70 - 75 - Jahre werden, sowie alle ab 80.

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sein, geben Sie bitte in Ihrem Pfarramt Bescheid. Vielen Dank!

Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) macht auch vor den Veröffentlichungen der Kirchengemeinden nicht halt. Da wir nicht komplett darauf verzichten wollen unseren Jubilaren im Gemeindebrief zu gratulieren, haben wir beschlossen, dies nun in vereinfachter Form zu tun. Das genaue Geburtsdatum, Altersangabe und Wohnort werden in Zukunft nicht mehr veröffentlicht. Nur noch der Name und der Geburtsmonat werden genannt. Wir bitten um Ihr Verständnis für diesen rechtlich notwendigen Schritt. Selbstverständlich werden wir auf Ihren Wunsch auch weiterhin komplett auf eine Veröffentlichung Ihres Geburtstags verzichten!

Gemeindefahrt ins Land der Oberfranken



Ende Juni gehen wir wieder auf Gemeindefahrt, diesmal nach Oberfranken in die Gegend um Kulmbach.

Hier die wichtigsten Infos:

Zeit: Donnerstag, 26.6.- Sonntag, 29.6.

Bus: Zellertal-Reisen, Drachselsried

Hotel: Landhotel und Restaurant Haueis - Marktleugast

Ausflüge: Pottenstein, Kulmbach (Plassenburg) und Bayreuth (u.a. Oper)

Kosten bei 34 Reisenden:

Im Moment noch „ca. – Angaben“

Im DZ mit HP: 360.-€

Im EZ mit HP: 370.-€

Die Anzahlung in Höhe von 100.- € ist ab jetzt möglich.

Eine Stornierung ohne Reiserücktrittversicherung ist nur **bis zum 1.5.2025** möglich. Bitte beachten Sie aber, dass wir uns hier einen Betrag in Höhe von 50.-€ als Aufwandsentschädigung einbehalten müssen.

Anders ist diese Form der Gemeindereise nicht mehr zu leisten.

Erst mit ihrer Anzahlung, die Sie bitte überweisen an:

Evang. Kirchengemeinde Regen

Sparkasse Regen: DE 22 7415 1450 0000 0073 36,

sind Sie zur Reise angemeldet.

Weiterhin bitten wir noch um eine kurze Nachricht an:

Matthias Schrickler, Pfarrer ev.

pfarramt.regen@elkb.de

09921/2229 oder 0173/3527105

Kaffee-Nachmittag mit Thema:

Im Gemeinderaum in Regen, mittwochs um 14 Uhr

05.02.: "Ernährung für ein starkes Herz" mit Eva Lepsik (AELF)

12.03.: "Im Märzen der Bauer - Landwirtschaft früher und heute"

16.04.: "Tischabendmahl"

Info und Kontakt im Pfarramt: Tel. 09921/2229

Unsere neuen Konfirmanden

Große Freude lösten die Besuche unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus, die sie im Rahmen eines Konfitages unternahmen. I

Im Vorfeld wurden Tüten gepackt mit einem Weihnachtsheft, mit Plätzchen und gebastelten Sternen. So ausgerüstet machten sich die Jugendlichen zu Fuß auf den Weg zu einigen Senioren unserer Kirchengemeinde, um diese Weihnachtsüberraschungen zu verteilen.

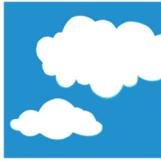
Hier besuchen die Konfis gerade Frau Piontek, die lange Jahre die Finanzen unserer Kirchengemeinde als Kirchenpflegerin verwaltet hat.

Konfirmiert werden am Sonntag 6. Juli in unserer Kirchengemeinde:

Sina Freisinger, Leon Huke, Laura Keller, Mik Schiller, Alexander Schaible, Lena Schulze, Henri Thiel und Hannah Zaglauer.



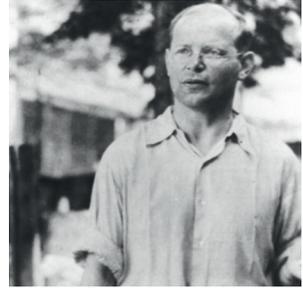
Aus dem Dekanat



grenzenlos
hoffen

3. – 10. April 2025

80. Jahrestag der Ermordung Dietrich Bonhoeffers
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg



Dietrich Bonhoeffer

Herzlich Willkommen zu **"grenzenlos hoffen"** - **Veranstaltungswoche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer in Flos- senbürg**

„So gewiß der Mensch glaubt, so gewiß hofft er. Und es ist keine Schande zu hoffen, grenzenlos zu hoffen“.

So Bonhoeffer im Angesicht des Nazi-Regimes, unter dem sich kaum jemand Hoffnung auf bessere Zeiten machen konnte. Bonhoeffer polarisiert – als Zeuge des Glaubens, als Anwalt der Verfolgten.

Sei es in Zeiten des Nazi-Regimes, als er es als Aufgabe der Kirche erwägt, die Opfer unter dem Rad der Gesellschaftsordnung nicht nur zu verbinden, „sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen“ oder aktuell mit dem US-Filmdrama „Bonhoeffer: Pastor. Spy. Assassin“ (ab 6. März 2025 in den Kinos in Deutschland).

Geht es im einen Fall darum, in Gottes Namen Partei für die Verfolgten zu ergreifen, so geht es in der Debatte um den Bonhoeffer-Film um Bonhoeffers Rolle in aktuellen politischen Debatten.

Kurz war das Leben des 1906 in Breslau geborenen Theologen Dietrich Bonhoeffer, der am 9. April 1945 neben Anderen im Widerstand gegen das Naziregime Aktiven hingerichtet wurde.

Leben und Werk sind wohl bei kaum einem anderen Theologen so eng verbunden und faszinierend wie bei Bonhoeffer – nicht zuletzt wohl auch deshalb, weil viele seiner tiefen und

zukunftsweisenden theologischen Entwürfe unvollendet geblieben sind, was den Raum für Projektionen aus verschiedenen Richtungen öffnet.

Schnell wird Bonhoeffer zum Kampfgehilfen für die jeweils eigenen Ziele gemacht, denn, so scheint es: wo Bonhoeffer drauf steht, wird für das Gute gekämpft.

Allzu offensichtlich aber sind die Instrumentalisierungsversuche mit Bonhoeffer, gegen die sich nicht zuletzt auch seine Familie, die Nachkommen seiner sieben Geschwister, wehren.

Auf jeden Fall lädt Bonhoeffer zur Identifikation ein. Die Zeilen aus „Widerstand und Ergebung“ könnten auch heute geschrieben sein:

„Wir sind stumme Zeugen böser Taten gewesen, wir sind mit vielen Wassern gewaschen, wir haben die Kunst der Verstellung und der mehrdeutigen Rolle gelernt, wir sind durch die Erfahrung misstrauisch gegen die Menschen geworden und mussten ihnen die Wahrheit und das freie Wort oft schuldig bleiben, wir sind durch unerträglich Konflikte mürbe oder vielleicht sogar zynisch geworden – sind wir noch brauchbar?“

Was Bonhoeffer trotzdem in alldem bis zuletzt gehalten hat, war seine Glaubenshoffnung, die auch das **Motto der Gedenkwoche zu seinem 80. Todestag in Flossenbürg sein wird.**

Dass diese Glaubenshoffnung aktiv ist, wird in seinem bekannten Ausspruch deutlich:

„Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.“

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern lädt ein, nach Flossenbürg zu kommen, um aus verschiedenen Perspektiven mit Blick auf Bonhoeffer nach unserem Glauben und Handeln heute zu fragen.

Nähere Informationen unter www.grenzenloshoffen.de

Gottesdienste aus diesem Anlass:

6. April 2025, 10 Uhr, BR-Fernsehen

9. April 2025, 10 Uhr, Gedenken in Flossenbürg

Aus dem Kirchenvorstand

Mitte Januar traf sich der neue Kirchenvorstand das erste Mal in größerer Runde im Gemeindeforum in Regen. Schon im Dezember wurden Andreas Sand aus Bodenmais und Kathrin Ertl aus Drachselsried nachberufen. Somit ist der Kirchenvorstand dann komplett aufgestellt für die nächsten Jahre. Erfreulich ist, dass auch einige der erweiterten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher signalisiert



haben, in den Gremien mitarbeiten zu wollen. Eine der ersten Amtshandlungen war die Wahl der beiden Vertrauenspersonen. Sie fungieren als Ansprechperson für die Gemeindeglieder in Sachen Gottesdienst und kirchliches Leben. Außerdem vertreten sie den Pfarrer im öffentlichen Leben, sprechen Grußworte bei Mitarbeiteranlässen oder der Konfirmation.

Zur ersten Vertrauensperson wurde wiederum Gertraud Häusler gewählt. Auch die zweite Vertrauensperson ist mit Klaus Pister den Gemeindegliedern bestens bekannt. Den beiden herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das Amt und ihr Wirken.

Die Einführung in die Aufgaben eines Kirchenvorstandes stehen jetzt im Focus der ersten Monate. Dazu wird es im Februar zwei Einkehrtage in Niederaltach geben, in denen es über die Struktur der Landeskirche, des neuen Dekanats, die Angebote unserer eigenen Kirchengemeinde, die Besetzung der Beauftragungen und der Ausschüsse und die Finanzen gehen soll. Natürlich wird hier auch das gemeinsame Kennenlernen nicht zu kurz kommen.

Ein besonderes Erlebnis erwartet den Kirchenvorstand in der Woche nach Ostern. Die ungarische Pfarrerin Eszter Balog, die schon zweimal mit ihrer Familie als Urlauberseelsorgerin bei uns war, hat in ihre Kirchengemeinde nach Dabas südlich von Budapest eingeladen. Über den Tellerrand schauen, erleben wie Gemeinden in anderen Ländern Frömmigkeit leben, das steht u.a. auf dem Programm. Und wenn am Ende eine Partnerschaft daraus entstehen könnte, wäre das eine wunderbare Sache für beide Seiten.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



In Gottes Schule

Sie mussten zwar kein Diktat schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Helden hatten schwere Aufgaben zu lösen.

David ist ein Hirtenkind. Aber bald wird er gegen den Riesen Goliath kämpfen. Niemand sonst traut sich! Dabei ist David noch klein! Aber sein Gottvertrauen ist so groß! David besiegt Goliath, und er ist dabei innerlich gewachsen. (1. Samuel 17)



Gott hat Jeremia zum Propheten erwählt.

Der Junge traut sich nicht: «Ich bin noch so jung!» Aber Gott verspricht, ihm zu helfen. Jeremia soll machen, was Gott sagt. Und das kann er dann auch! (Jeremia 1,1-10)

Als Jesus im Tempel mit den Gelehrten

spricht, ist er erst 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Und sie staunen: Der Junge traut sich was! (Lukas 2,41-52)



Abzählreim für den Schulhof

1, 2, 3, 4, 5
der Storch hat keine Strümpf.
Der Frosch, der hat kein Haus,
und du bist raus.

Ameise



B.....

C.....

D.....

E.....

Fuchs.

G.....

H.....

Schreibe das ABC untereinander und ergänze die Buchstaben jeweils zu einem Thema (Tiere, Vornamen, Lieblingsessen usw.)



Rätsel: Welche Dinge gehören nicht in den Schulranzen?

Mehr von Benjamin ...

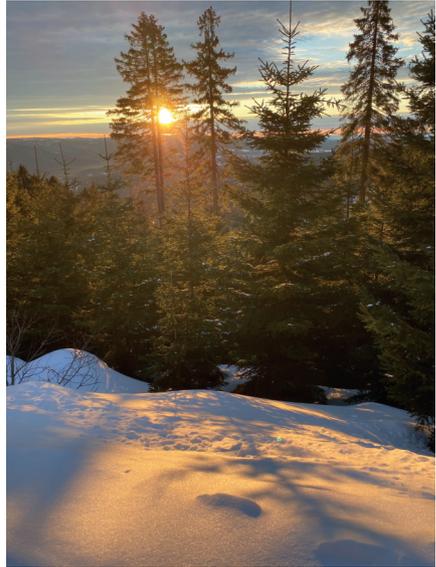
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Gitarre, Kamera, Klobus, Computer



Ansichtssache

Mitte Januar bin ich früh morgens allein mit meinen Tourenskiern noch im Dunkeln von der Talstation am Arber weggegangen und über die sog. „Brennesfichte“ zum Gipfel aufgestiegen. Es war kalt, ich war müde, leicht erkältet, aber ich musste unbedingt noch die Verhältnisse erkunden, weil ich zwei Tage später für eine Gruppe diese Tour führen sollte. Während des Aufstiegs gingen mir viele Gedanken durch den Kopf. Ich war mit mir selbst unzufrieden, wegen meines Zeitmanagements, zu



viele Aufgaben, ich kann einfach nicht nein sagen, deshalb zu viel Streß, zu viele Termine und noch so einige Dinge, die mich derzeit belasten. Doch dann kam ich an die Stelle, an der dieses Bild entstanden ist. Ich blieb stehen, zückte mein Handy, machte das Photo und blieb weiter stehen. Ich konnte mich nicht trennen, von diesem herrlichen Anblick der aufgehenden Sonne durch den Wald. Der Blick vom Bayerwald in den Böhmerwald, die Schattenbildungen im Schnee – wunderschön, wie ich fand. Und während ich nach Osten schaute, die klare kalte Luft in meinen Lungen spürte, fiel mir die Jahreslosung diesen Jahres ein: „**Prüft alles und behaltet das Gute**“. Und so werde ich es machen: Ja, ich werde so manches auf den Prüfstand stellen, was mir Stress und Druck bereitet, aber diesen wunderschönen Blick, diesen einzigartigen Moment an diesem Morgen, den behalte ich nicht nur als Bild in meinem Handy, sondern in meinem Kopf und meinem Herz, denn solche Momente sind meine Kraftspender und meine Energiereserven, die mir gut tun, und das Gute werde ich behalten.

Herzlichst Ihr
Klaus Pister